zuerkannt werden, da die Arbeiten nicht erschöpfend genug waren. Einer Preisarbeit wollte man wenigstens eine Gratification von 1500 Frcs. zuwenden, wenn Verfasser sich nennen will. Der Termin einer dritten Preisaufgabe wurde bis auf 1890 verlängert. Die Aufgabe lautet: „Ueber die Ergebnisse des Industrieschutzes."

§§ **Warschau, 25. September.** Am 5. November findet hier eine Eisenbahn-Conferenz statt, an welcher sämmtliche Bahnen des Königreichs Polen, ferner die russische Südwestbahn, Moskau-Brest und von österreichischen Bahnen: die Carl-Ludwigs-Bahn, Südbahn, Staatsbahn, Ferdinandsbahn und Nordostbahn, endlich die preußische Oberschlesische Bahn durch Delegirte vertreten werden. Die Conferenz bezweckt eine Aenderung der bisher für den Güterverkehr geltenden Tarife. — Aus Reval wird gemeldet, daß der daselbst tagende Congreß der Brennereibesitzer aus Esthland, Livland und Kurland beschlossen hat, die Production von Spiritus in sämmtlichen Brennereien der Ostsee-Provinzen um 40 Proc. zu reduciren. Die Versammlung sah sich zu dem Beschlusse in Folge localer Ueberproduction, sowie der niedrigeren Spiritus-Preise in Hamburg und Petersburg veranlaßt.

*— Die königlich rumänische Regierung hat Anordnung getroffen, daß gedörrte Cichorienwurzeln und Rüben zur Einfuhr nach Rumänien zugelassen werden.

*— Englands Weißblechausfuhr belief sich im August 1888 auf 38 546 t oder 809 466 Kisten gegen 28 466 t oder 597 786 Kisten im August 1887, somit 212 000 Kisten mehr. Hiervon gingen allein nach den Vereinigten Staaten 598 636 Kisten gegen 473 718 Kisten im August 1887, somit rund 125 000 Kisten mehr. Es verlautet, daß binnen Kurzem drei oder vier neue Weißblechwerke in Betrieb gesetzt werden. (Fr. Z.)

*— Indische Eisenbahnen 1887. Aus dem Berichte des Generaldirectors der indischen Eisenbahnen für das Jahr 1887 entnimmt das in Wien erscheinende „Handels-Museum" nachstehende interessante Daten. In dem Berichtsjahre haben die Einnahmen aus dem Frachtentransporte gegen das Vorjahr abgenommen, wozu hauptsächlich das gedrückte Geschäft im Weizenhandel beitrug, welches sich am meisten auf der Nordwest-, Bombay-, Baroda-, centralindischen und Rajputana-Linie fühlbar machte. Im Jahre 1887 wurden 988½ Meilen neuer Eisenbahnlinien vollendet und dem Verkehre übergeben, so daß nunmehr die im Betriebe stehenden indischen Eisenbahnlinien eine Gesammtlänge von 14 383 englischen Meilen erreichen. Außerdem ist die Herstellung von ca. 2400 Meilen neuer Linien bereits theils sanctionirt, theils schon im Baue begriffen. Von diesen letzteren sowohl, als den im vorigen Jahre eröffneten Strecken fallen die meisten in das Capitel strategische Bahnen. Im Jahre 1887 wurde auch mit dem Durchbruche des großen Tunnels durch das Khojak Amran-Gebirge begonnen und der Ausbau der Bahn von Rangoon nach Mandeley in Angriff genommen. Die colossalen Eisenbahnbrücken über den Ganges bei Ferozpore über den Sutlej und bei Kalpy über den Jumna wurden im selben Jahre vollendet und dem Verkehre übergeben. Nicht uninteressant ist die Thatsache, daß der Verbrauch von indischen Kohlen trotz aller Gegenbestrebungen Englands stetig zunimmt und der Import aus England bedeutend zurückgeht, indem der Consum englischer Kohle im Jahre 1887 gegen das Vorjahr um 30 000 t abgenommen, jener aus Indien hingegen in derselben Periode um circa 20 000 t zugenommen hat. Der Frachtenausfall dürfte voraussichtlich noch größere Dimensionen annehmen, sobald das bei den Bohrungen in Khatun gefundene Petroleum, wie beabsichtigt, statt Kohle in Verwendung treten soll. Aus England wurden für die Staatsbahnen im letzten Jahre Materiale im Werthe von 896 590 Lstrl. eingeführt, während in Indien für denselben Zweck 1 173 000 Lstrl. verausgabt wurden. Bemerkenswerth ist auch der Umstand, daß, trotzdem es in Indien mehr Hochschulen giebt als in ganz Europa, unter denselben sich doch nicht ein einziges Institut befindet, an welchem Technik gelehrt würde, um dem Mutterlande England in dieser Beziehung keine Concurrenz zu machen. Das in den indischen Eisenbahnen investirte Capital erreicht gegenwärtig die Höhe von 187 221 000 Lstrl. Die Zahl sämmtlicher Eisenbahnbediensteten betrug im Jahre 1888 223 157 Personen, von denen 95,5 Procent Eingeborene sind. Durch Eisenbahnunfälle wurden 66 Menschen getödtet, was bei einem Passagierverkehre von 95 511 779 Personen als minimal angesehen werden kann. Im Gegensatze zu dem Frachtenverkehre ist eine Hebung des Personenverkehres zu verzeichnen, da gegen das Vorjahr um rund 7 Millionen mehr befördert wurden. An Gütern wurden 20 196 577 t befördert, welche eine Einnahme von 11 939 323 Lstrl. erzielt wurde. Die Gesammteinnahmen betrugen 18 468 129 gegen 18 704 556 Lstrl. im Jahre 1886, während die Betriebskosten von 8 930 983 im Jahre 1886 auf 9 103 308 Lstrl. im Berichtsjahre stiegen.

Technisches.

*— In Bezug auf den gestrigen Artikel „Ueber die Verwendung von comprimirtem Gas zu Locomotivzwecken" schreibt uns Herr Oskar Blessing in Anger: „Es wundert mich, daß Herr Richard Lüders diese Neuerung auf dem Gebiete des Betriebswesens sich erst aus Amerika holen muß, nachdem ihm dies doch als Patentanwalt aus unseren deutschen Patentblättern längst bekannt sein müßte, daß ich schon seit längerer Zeit verschiedene Patente auf einen Straßenbahnwagen mit Gasmotorbetrieb genommen habe und daß bereits ein Wagen bei mir längst in Betrieb ist. Locomotiven oder Vorspannmaschinen in dem Sinne, wie solcher der gestrige Artikel gedenkt, sind bereits drei Stück in Bau. Daß die Einführung dieser Erfindung bei uns in Deutschland noch geraume Zeit beanspruchen werde, ist ganz hinfällig. Wenn die Sache gut ist und sich bewährt, können dadurch bedingte Anlagen von Gascomprimir-Stationen gar keine Rolle spielen. — Leider wird jede Neuerung und Erfindung, die berufen erscheint, auf dem einen oder anderem Gebiete eine Umwälzung hervorzurufen, immer angegriffen, immer finden sich noch Menschen, die sich durch ihren Beruf oder sonstige sociale Stellung berufen glauben, sich bald mehr, bald weniger abfällig über dieselbe auszusprechen zu dürfen und so geht es leider auch meiner Sache. Auf alle Fälle nehme ich die Priorität, in Deutschland den ersten Wagen mit comprimirtem Gas getrieben und damit das Problem: „die Explosiv-Kraft des Gases zum Betriebe sogenannter Gaslocomotiven" gelöst zu haben, für mich in Anspruch und kann sich Jedermann auf meiner Betriebsanlage, Anger, Hauptstraße Nr. 8 von der praktischen Ausführung überzeugen. Schließlich bemerke ich noch, daß meine Erfindungen auf einen Straßenbahnwagen mit Gasmotorbetrieb schon seit September 1887 und Februar 1888 in den Vereinigten Staaten Amerikas zum Patent angemeldet sind. — In Deutschland allein habe ich 17 Patente in dieser Sache."

T. Elektrische Beleuchtung in Hamburg. Die erste öffentliche staatsseitig ausgeführte elektrische Stadtbeleuchtung erhält Hamburg. Die Behörden der freien Stadt haben die Kosten bewilligt, zunächst 1 Mill. Mark. Die Anlage wird möglichst mit Anfang 1889 in Betrieb genommen werden. In der Poststraße Nr. 6 (der früheren Stadtwassermühle) wird die Hauptbetriebsanlage eingerichtet. Der erste Häuserblock, welcher die elektrische Beleuchtung erhält, umfaßt folgende Straßen: Poststraße, Jungfernstieg, Bleichen, Alsterdamm, Speersort, Steinstraße, Groß Burstah, Groß Neumarkt, Kohlhöfen, Wexstraße, Valentinskamp, Gänsemarkt, Dammthor und den Hafen. Nach und nach werden dann die anderen Straßen folgen, zunächst das frequente Gebiet St. Pauli, Spielbudenplatz, Langereihe, Millernthor, Mühlenstraße, Steinweg und Schaarmarkt. — Von den jetzigen Gascandelabern kann nur der Sockel gebraucht, alle anderen Theile müssen entfernt und durch neue ersetzt werden. — Es dürfte dieses die zur Zeit größte öffentliche Beleuchtung in Deutschland werden. Dieselbe wird auch wahrscheinlich zur Beleuchtung von Privathäusern eingerichtet.

Landwirthschaftliches.

-k- **Aus der Lützener Gegend**, 27. September. (Monatsbericht.) Das sogenannte Fenchelräubeln (d. i. das Abschneiden und Einsammeln der reifen Fencheldolden) hat in voriger Woche seinen Anfang genommen. Leider ist der Ertrag nur ein mittelmäßiger, für manchen Producenten sogar ein sehr geringer. Die Kartoffelernte, welche in diesen Tagen begonnen hat, ist außerordentlich ergiebig, aber die Knollen sind nicht durchaus gesund, namentlich die Niere und rothe Leiche von der Krankheit betroffen worden, während andere Sorten, wie z. B. die weiße schottische und besonders Richter's Imperator nur wenig kranke Knollen aufweisen. Die Krautfelder sind in diesem Jahre vom Raupenfraße verschont geblieben. Die erste und zweite Rapsaussaat ist stellenweise durch Erdflöhe vernichtet worden. Die Zuckerrüben sind nicht besonders groß, doch sollen die reifen gut polarisiren. Der zweite Wiesenschnitt war gering; auch die Kleefelder gaben nur wenig Futter, so daß sich mancher Landwirth zur Verminderung seines Viehstandes genöthigt sieht. Mäuse finden sich auf den Feldern in solcher Menge vor, daß man ein bis zwei Kinder anstellt, die hinter dem Pfluge hergehen und das Ungeziefer tödten müssen. Birnen gab es fast überreichlich; auch Pflaumen liefern einen guten Ertrag, in Aepfeln aber haben wir im Allgemeinen nur eine Mittelernte.

Tarifwesen.

*— Sächsisch-Westösterreichisch-Ungarischen Verbands-Verkehr betr. Am 20. d. M. treten neue bez. abgeänderte Frachtsätze des Ausnahmetarifs 4a. und b. (frisches Obst) von Stationen der k. k. österreichischen Staatsbahnen nach Bautzen, Dresden (Altstadt, Neustadt und Friedrichstadt), Görlitz, Großpostwitz, Leipzig (Bayerischer und Dresdner Bahnhof) und Wilthen in Kraft. Dieselben sind bei diesen Stationen zu erfahren.

Handelsgerichtssachen
im Königreich Sachsen.

Eingetragen die Firmen:

Franz Grunert in Glauchau. Inh. Herr Fr. F. Grunert das. — Lehmann & Berthold in Deuben. Inh. Herr Th. W. Lehmann in Tharandt und Frau J. H. verehel. Berthold in Deuben.

Veränderungen:

Die Firma Ernst Heniel in Dresden lautet Ernst Häniel und deren Inhaber heißt nicht C. E. Heniel, sondern K. E. Häniel. — Herr F. A. Darichler ist aus der Firma Darichler & Frohnsdorff in Dresden ausgeschieden. — Die Firma Friedrich Gerlach in Geringswalde ist auf Herrn F. E. Gerlach das. übergegangen. — Herr A. Schumann in Schmiedefeld ist infolge Ablebens aus der dort. Firma Hermann Blaun Nachfolger ausgesch. und Frau A. Cl. verw. Schumann das. Inh. der Firma.

Erloschen die Firma:

Moritz Hammel in Meerane.

Zahlungs-Einstellungen

Namen	Wohnort	Amtsgericht	Eröffnungs-Termin	Anmelde-Frist	Erste Gläub.-Versammlung	Prüfungs-Termin
F. H. Ziege, Bäcker	St. Michaelis	Brand	24.9	24.10	19.10	3.11
Carl Margraf, Kaufm.	Dresden	Dresden	24.9	18.10	18.10	24.10
R. Fischer, Destillateur (Nachlaß)	Döbeln	Schmölln	25.9	27.10	18.10	24.10
Gustav Baumgarten, Kaufm.	Stadtilm	Stadtilm	19.9	6.10	12.10	12.11
A. F. Meyer, Gutspächter	[illegible]	Stolpen	24.9	20.10	21.10	7.11
Franz Köhler, Tuchhändler	Werdau	Werdau	25.9	20.10	13.10	30.10

○ Concurs der Brauerei Sturm in Coburg. Der von den Inhabern der Firma den Gläubigern gemachte Zwangsvergleich ist von denselben angenommen worden und hat bereits die gerichtliche Bestätigung gefunden, so daß das Concursverfahren eingestellt ist.

Submissionen im October.

2. Hamburg, Finanz-Deputation, Kartoffeln;
9. Erfurt, Eisenbahn-Direction, Oberbaumaterial;
10. Zwickau, Rath, Wasserleitung;
16. Dresden, Garnison-Verwaltung, Utensilien-Anstrich.

Einnahme-Ausweise.

*— Preußische Staatsbahnen. August: 69 569 625 M (+ 5 548 464 M), seit April 325 401 357 M (+ 25 069 961 M).

*— Mecklenburgische Südbahn. August 32 754 M (+ 5502 M), bis Ende August 216 790 M (+ 23 137 M).

*— Badische Staatsbahnen. August 4 160 794 M (+ 169 885 Mark), seit 1. Januar 26 177 601 M (+ 1 183 914 M).

*— Württembergische Staatsbahnen. August 3 008 110 M (+ 178 251 M), seit 1. April 14 505 920 M (+ 951 425 M).

*— Oesterreichisch-ungarische Staatsbahn. Vom 16. bis 22. September 856 655 fl. (+ 16 509 fl.).

*— Oesterreichische Südbahn. Vom 17. bis 23. September 901 393 fl. (+ 1478 fl.).

*— Oesterreichische Nordwestbahn. Vom 1. Januar bis 24. September: Garantirte Linie 6 027 301 fl. (+ 160 415 fl.); Elbethalbahn 3 671 242 fl. (+ 229 457 fl.).

*— Rybinsk-Bologoje-Eisenbahn. August 230 745 Rbl. (+ 38 627 Rbl.), bis Ende August 1 818 992 Rbl. (— 690 955 Rbl.).

Verloosungen.

104. Ziehungsliste der Königlichen Landrentenbank. Termin Michaelis 1888. Lit. A zu 3000 M Nr. 525 620 1068 180 440 824 89 97 2029 46 295 365 559 94 837 94 3132 259 70 77 641 4722 856 5049 137 360 540 627 720 6000 35 155 380 500 608 831 7372 540 795 845 8596 9096 115 78 337 408 38 610 10150 351 757 94 834 11159 901 74 89 463 523 634 722 12142 87 215. — Lit. B zu 1500 M Nr. 165 404 1230 436 571 607 78 2148 403 596 896 3473 940 4058 161 562 629 5112 24 96 844 60 896 6219 421 7347 783 896 900 8006 18 236 651 714 9332 85 470 518 10318 91 408 81 584 961 11030 155 389 727 801 12342 62 446 13241 426 807 41 88 14003 185 321 77 601 36 15157 316 40 435 604 16105 18 345 464 78 567 605 852 909 17415 579 607 741 65 66 94 856 18047 257 654 19660 20901 21249 404 509 10 637 815 22005 202 592 726 859 977 23416. — Lit. C zu 300 M Nr. 216 645 802 34 1018 278 307 661 707 09 882 2245 508 628 789 3096 225 392 907 4059 148 67 229 515 80 744 881 5335 405 13 539 99 620 730 6090 429 32 86 511 666 744 7450 558 708 969 8499 696 708 814 9108 355 708 69 10274 539 617 904 11113 64 449 84 607 51 722 12097 377 13480 99 709 993 14371 505 73 628 15015 181 313 440 511 627 732 16460 508 89 844 17097 593 735 18281 19124 392 437 579 648 846 99 20337 38 460 648 845 47 21858 22280 620 871 23021 46 167 208 510 610 852 965 24159 440 585 25085 500 53 659 785 909 26281 307 14 415 668 791 27475 621 847 946 76 28890 472 683 735 842 29047 92 216 65 303 426 639 920 30038 132 377. — Lit. D zu 150 M Nr. 203 761 1610 2136 47 671 94 3073 182 4520 65 67 635 711 40 5196 287 574 6159 103 17 28 71 317 410 506 870 7068 218 474 552 702 822 61 85 87 919 8086 254 344 720 96. — Lit. E zu 75 M Nr. 6 9 14 28 32 35D 37 39 41 49 50 61 66 69 81 91 93 98 102 5 18 21 24 32 54 57 58 60 70 71 75 76 87 88 94 203 7 9 13 22D 37 43 45 47 60 61 63 69 71 72 75 76 80 81 89 90 91 98 316 26 35 40 46 48 50 54 60 61 65 71 79 91 400 4 5 11 13 14 16 25 34 39 42 49 53 63 72 73 76 78 79 84 97 503 5 8 12 23 31 32 49 54 57 58 61 66 68 80 83 84 89 95 97 602 6 7 15 29 37 39 46 53 68 72 74 78 80 82 84 88 94 96 714 15 27 30 34 44 51 52 61 69 73 79 83 94 98 803 14 38 40 41 42 43 44 48 53 59 61 63 66 68 76 81 87 90 97 98 901 4 5 9 11 22 28 29 32 42 45 46 59 61 62 63 68 79 81 83 91 96 97 999 1009 17 24 29 32 34 37 43 44 59 65 67 68 80 82 88 111 12 13 17 23 24 26 32 33 34 36 43 48 50 51 54 57 63 64 67 68 69 70 84 86 93 201 4 13 14 16 22 24 28 34 36 44 51 57 67 70 72 73 77 80 96 98 99 303 15 19 24 30 32 33 39 40 52 59 62 80 86 87 94 427 30 31 37 40 47 51 59 65 66 69 75 79 83 85 86 99 501 2 14 18 27 29 42 43 47 48 51 52 73 83 97 98 603 12 16 20 21 27 30 35 39 40 41 43 46 48 50 54 55 63 64 67 81 82 86 90 95 700 6 10 14 18 23 29 30 31 35 39 45 46 53 54 56 61 62 69 73 75 76 80 85 92 810 11 12 16 22 23 34 35 37 44 48 49 50 51 53 56 59 63 67 71 86 89 95 901 3 7 16 22 26 28 33 35 36 39 49 50 68 73 76 77 80 81 84 85 96 2001 12 14 17 24 27 30 31 33 42 46 53 55 56 58 80 82 83 86 87 103 5 11 13 15 16 20 21 24 27 32 34 42 46 52 54 57 63 64 66 67 86 88 90 91 93 97 98 99 200 4 6 8 18 22 25 28 40 42 48 54 59 62 63 66 77 79 86 88 91 94 98 99 303 5 12 14 15 17 18 20 21 25 28 32 33 43 46 53 54 56 69 72 75 76 79 87 90 92 93 94 96 406 8 13 14 15 23 24 25 26 30 33 39 52 53 56 61 68 71 78 86 96 97 503 4 6 8 9 11 13 18 19 21 29 33 38 41 42 45 65 77 79 83 85 87 94 601 4 5D 6 10 21 24 27 28 33 34 35 36 42 49 51 58 63 65 70 73 75 76 84 88 90 95 701 14 22 26 35 38 44 65 67 68 71 72 808 9 10 14 19 23 24 27 31 32 34 35 36 39 43 50 59 73 74 75 90 93 95 97 99 901 04 10 11 12 26 31 39 41 45 51 56 63 66 79 87 89 97 3002 3 7 9 18 20 22 30 44 50 54 59 62 68 86 90 91 92 94 99 109 11 12 16 17 35 36 37 38 48 64 66 75 79 80 81 82 84 202 10 13 15 17 19 25 29 32 35 40 42 54 55 59 67 69 85 88 91 96 97 305 11 15 16 22 24 26 27 29 32 34 36 41 42 45 47 48 53 56 61 77 79 88 96 99 400 1 3 5 7 11 13 19 27 32 33 40 42 44 49 51 58 60 65 67 69 70 81 86 87 90 92 98 99 501 2 5 7 14 16 23 26 39 40 56 59 60 73 78 79 80 84 89 95 604 05 12 19 22 24 31 34 44 46 56 59 63 64 67 69 77 78 82 83 95 96 98 710 11 13 15 19 21 22 23 24 26 28 29 37 48 49 53 54 59 60 68 80 82 88 96 99 804 6 9 12 13 19 43 44 45 52 56 61 66 73 75 77 85 89 97 903 6 8 10 11 13 15 16 19 20 22 33 38 39 46 48 51 57 60 62 64 69 77 78 82 89 93 94 4005 17 18 23 28 35 44 50 51 56 60 61 62 68 69 74 78 79 86 88 89 93 94 97 100 6 10 11 15 20 31 36 45 50 51 59 64 344 47 53 56 61 63 80 82 86 92 401 06 08 14 15 17 18 23 35 38 39 40 44 49 50 51 55 5040 41 47 48 51 55 58 59 64 66 74 80 90 91 95 96 97 98 99 108 9 22 24 28 72 77 78 80 83 85 88 91 93 97 206 08 09 10 11 12 19 21 25 26 28 32 33 37 44 47 57 59 63 80 86 88 92 95 96 98 302 8 10 14 19 25 29 30 32 33 36 38 42 47 48 49 58 60 65 70 72 75 79 80 86 90 92 94 97 400 6 16 26 32 38 43 45 53 56 59 64 68 76 77 79 80 83 96 502 4 9 12 18 24 30 33 37 38 44 47 49 57 58 65 71 73 74 78 82 89 99 612 13 14 15 18 20 25 30 47 49 56 64 65 70 73 81 83 88 89 91 97 702 3 7 11 15 22 24 31 34 65 67 68 69 74 77 79 83 86 96 98 801 13 14 23 25 31 34 36 43 48 51 84 93 97 906 08 10 11 15 18 19 20 26 27 35 36 39 42 43 45 48 58 59 61 63 66 67 69 71 75 76 83 84 89 90 92 94 6002 5 13 18 21 23 25 29 32 33 36 40 42 43 49 50 51 52 53† 55 58 60 65 66 68 70 72 87D 88 93 94 96 98 102 22 23 25 28 29 32 33 36 42 47 50 55 57 58 62 64 65 69 70 74 75 76 79 81 82 84 88 94 98 216 21 22 24 26 28 241 44 50 54 66 78 79 82 83 84 87 89 91 93 94 98 301 2 15 17 20 21 24 25 27 32 36 40 44 58 60 64 68 72 76 78 79 81 86 88 89 90 91 99 411 22 28 31 38 39 45 46 47 50 53 57 60 63 64 76 503 9 10 13 18 22 27 29 31 38 40 41 42 54 57 62 67 68 78 80 87 90 91 603 5 11 16 23 32 42 46 47 49 73 74 78 82 88 92 93 94 96 98 703 5 6 13 21 24 30 33 35 36 37 40 44 45 47 49 51 60 61 62 63 66 72 74 75 89 95 97 801 2 3 4 5 18 22 26 27 28 32 33 36 40 42 43 45 49 54 56 59 62 65 71 77 80 83 98 99 908 5 10 12 13 14 18 24 31 33 43 44 46 49 51 55 56 65 69 71 72 74 79 81 87 94 98 7000 8 12 14 15 16 18 19 22 30 35 37 40 41 48 51 56 63 64 67 69 70 72 73 76 85 88 95 110 11 27 28 29 32 41 42 49 54 55 58 65 66 79 81 87 90 93 97 98 99 202 3 4 19 23 28 33 54 57 58 59 68 71 83 97 300 3 6 8 9 12 16 18 22 23 35 39 43 46 48 52 59 60 64 67 68 69 80 82 93 97 406 13 17 20 25 26 33 37 41 45 46 49 51 55 56 57 60 66 69 71 72 74 75 77 79 82 84 85 88 89 95 97 28 515 16 19 21 23 29† 32 36 38 39 46 55 61 63 68 73 78 79 85 89 600 1 9 10 11 18 19 28 44 55 57 59 64 68 69 76 88 91 93 99 703 6 7 11 15 14 25 26 31 34 35 56 64 69 75 79 80 81 94 96 97 99 800 4 11 12 18 19 20 21 29 31 37 38 46 48 50 51 53 57 58 62 63 73 78 79 80 81 82 91 94 98 903 4 9 18 22 27 29 34 40 49 52 55 64 72 76 81 83 96 97 98 99 8001 17 20 31 35 41 46 57 61 69 70 74 88 102 3 4 11 14 15 17 18 20 23 25 27 34 40 44 45 52 53 54 57 64 65 73 75 76 81 86 87 88 91 96 204 5 12 13 18 27 38 42 45 46 55 57 64 69 72 75 76 80 82 87 91 98 304 5 11 21 35 40 44 45 47 49 51 56 57 66 69 77 79 82 83 95 400 1 9 14 26 37 40 42 47 49 51 55 56 57 59 62 64 65 67 68 69 77 80 87 91 92 95 500 5 6. — Lit. F zu 37½ M Nr. 3 11 13 18 19 43 44 46 50 59 61 64 66 74 87 89 93 94 104 6 8 11 13 14 19 22 30 32 37 55 57 63 69 73 78 80 84 86 88D 98 209 13 18 28 30 35 37 38 44 48 51 54 55 77 78 82 91 94 95 304 5 9 11 19 21 30 31 35 43 46 47 48 53 61 62 65 72 77 79 82 86 90 91 98 400 1 7 8 25 30 50 51 52 59 60 62 68 74 79 82 88 89 513 24 37 45 53 58 63 70 73 74 77 78 81 89 606 10 24 26 33 35 37 45 49 52 62 64 67 70 71 84 94 95 700 11 15 28 51 54 55 59 64 72 73 75 80 84 87 91 809 12 19 24 26 28 29 32 36 41 47 50 54 67 70 83 88 93 94 99 904 5 7 15 24 29 32 38 39 48 50 57 60 67 68 73 89 90 91 99 1006 22 24 26 31 42 47 48 54 56 59 65 70 75 83 88 92 94 95 96 98 106 7 18 15 27 32 36 41 42 43 45 54 56 57 65 72 75 80 81 86 203 6 7D 13 24 29 45 55D 62 64 66 70 72 73 74 76 77 81 82 94 96 97 99 322 23 26 28 45 46 51 52 53 58 61 62 63 64 67 68 69 72 77 85 99 407 12 14 20 32 43 50 52 54 58 61 77 85 89 99 502 16 20 27 29 30 29 58 73 85 88 92 93 602 13 16 21 30 34 38 40 43 50 51 56 57 65 70 73 79 80 84 89 90 93 703 13 14 19 25 39 40 42 51 54 55 65 71 72 79 80 84 805 16 25 31 32 37 41 47 50 51 52 53 56 61 65 67 69 71 63 85 99 900 4 7 16 17 21 24 29 33 42 51 57 59 70 72 79 83 86 88 89 90 93 94 2000 3 8 17 19 23 29 33 40 55 62 67 71 77 79 83 84 85 91 93 96 97 105 18 27 30 39 46 47 49 60 61 62 66 68 74 78 80 82 86 90 91 96 203 5 17 20 22 25 29 36 39 48 49 54 58 63 65 67 68 71 99 305 17 28 25 31 41 44 46 53 54 55 57 67 69 71 79 81 87 93 94 96 405 15 21 29 31 32 36 37 39 47 53 59 61 64 74 76 79 82 88 86 89 93 95 511 13 16 27 28 30 31 37 39 44 49 50 54 57 59 72 78 79 92 99 600 1 5 6 7 9 10 15 25 45 51 52 58 62 63 64 67 77 79 80 83 85 91 92 93 94 96 97 704 17 23 30D 39 40 45 49 53 57 61 62 70 76 77 78 79 85 86 91 97 99 802 5 6 7 12 15 20 31 36 43 44 47 54 71 80 81 89 91 95 96 909 10 14 16 18 26 27 28 31 44 45 48 49 68 70 74 78 81 82 85 87 92 93 97 99 3006 7 12 16 20 24 26 29 32 35 40 41 42 64 67 69 74 76 77 80 92 83 84 85 90 91 92 93 101 6 9 12 13 22 38 48 49 53 55 57 60 63 64 65 70 74 76 79 81 81 85 89 92 201 2 6 12 14 16 17 23 32 39 44 46 53 54 59 70 93 94 97 307 11 24 25 29 31 32 33 36 40 44 47 59 62 64 65 67 77 79 87 91 92 93 97D 401 4 6 8 19 20 21 24 26 31 37 44 56 59 60 66 68 69 71 75 79 86 87 88 89 95 500 1 7 10 15 18 28 29 34 35 40 47 51 54 61 62 65 74 77 88 89 90 99 601 9 11 22 24 26 29 32 34 47 52 56 65 20 71 72 74 79 82 85 91 92 701 4 5 8 17 18 20 26 33 37 42 54 55 58 62 63 65 68 79 81 83 86 810 18 20 34 35 37 42 54 64 66 69 70 75 79 81 88 91 94 95 900 12 14 17 19 24 27 31 32 36 43 44 50 53 59 60 67 68 70 74 79 81 92 93 94 4001 6 10 15 27 30 39 40 58 61 64 65 67 70 71 72 81 84 85 86 91 95 102 4 6 12 13 17 18 19 20 21 35 38 39 42 62 66 72 74 88 90 202 5 7 14 19 21 24 25 27 33 35 49 50 52 55 56 57 61 63 64 67 70 73 76 77 79 82 89 90 93 94 300 1 17 19 21 27 39 41 52 55 63 64 75 77 84 91 401 10 12 16 18 20 24 26 28 35 38 40 47 50 57 59 63 65 68 70 76 79 81 88 91 92 500 1 2 6 18 20 26 30 31 63 66 67 71 72 85 89 90 96 602 8 29 34 35 36 37 43 44 56 59 61 64 69 78 79 80 81 87 91 99 700 03 04 05 19 20 21 23 29 31 40 41 42 41 47 50 52 55 61 66 67 70 71 76 80 84 85 90 91 92 95 96 801 06 10 12 15 22 23 26 27 32 37 41 46 48 54 59 64 66 67 74 78 81 83 84 85 86 87 90 92 97 900 1 3 5 8 12 32 34 43 49 59 68 71 75 87 90 91 92 93 94 96 99 5001 9 14 15 24 27 28 39 42 48 54 56 59 66 85 87 103 10 14D 15 19 30 36 42 45 46 47 57 58 72D 74 86 89 90 93 97 204 7 9 10 12 19 23 24 28 37 38 40 45 46 52 63 64 65 67 70 72 76 78 85 87 88 89 300 2 3 4 8 18 19 28 33 38 40 41 42 43 54 61 63 74 81 91 421 27 34 38 42 46 50 60 66 70 71 73 77 90 93 501 5 10 12 25 42 45 52 56 58 59 63 66 70 71 73 74 89 93 96 601 3 10 18 19 27 28 41 42 44 50 50 61 62 70 75 702 3 26 27 29 30 31 37 38 41 42 45 46 53 59 62 71 79 85 88 89 92 96 800 4 11 33 37 41 42 44 50 51 53 57 58 59 60 68 70 83 84 85 86 92 94 902 6 10 13 14 17 24 25 30 40 42 44 46 48 49 50 52 53 54 55 59 61 66 67 72 85 92 96 6000 2 13 17 20 27 69 73 79 86 107 13 23 31 96 97 205 8 11 17 18 25 27 30 51 60 62 63 68 74 75 78 79 83 87 95 97 98 99 303 7 9 10 15 17 24 36 37 45 46 49D 51 54 60 70 83 99 401 4 14 26 34 37 40 44 47 50 57 58 61 62 65 70 81 506 16 17 20 42 45 47 49 62 66 72 74 76 77 79 82 85 94 601 4 9 15 17 22 24 33 34 39 40 42 43 44 59 63 68 69 73 78 82 88 701 2 5 6 10 11 12 16 20 25 30 35 38 43 45 48 50 58 61 73 74 75 78 81 82 85 86 87 88 89 90 98 802 5 7 13 24 29 31 32 46 47 48 61 68 69 76 79 85 86 88 90 95 98 910 17 23 26 29 33 35 40 57 58 63 67 71 72 73 75 87 88 90 95 7000 3 4 9 15 17 18 23 24 27 34 35 37 38 43 47 48 54 66 68 71 74 77 88 92 97 103 11 21 23 26 30 39 40 42 45 46 48 51 53 56 57 58 60 64 68 70 76 78 84 85 86 87 91 92 200 5 10 12 13 16 24 38 44 45 46 48 50 52 61 72 75 76 78 81 87 88 94 300 2 3 5 8 9 12 23 27 29 34 37 40 41 45 61 64 71 83 84 98 99 401 6 13 23 28 32 34 39 40 42 45 48 65 70 83 96 500 1 16 20 24 28 29 32 35 38 45 47 51 52 65 70 75 83 92 95 96 98 606 7 14 19 20 21 22 26 27 32 34 35 52 55 68 69 70 73 74 75 80 84 87 91 709 18 23 26 29 32 38 50 55 60 65 68 69 71. — Anmerkung. Auf die mit D versehenen Nummern ist Zahlung nur gegen Einlieferung des an Stelle des ungiltig gewordenen Originalpapieres ausgefertigten Duplicates zu leisten. — Die mit † versehenen Nummern sind mit Zahlungssperre belegt.

Credit Foncier Egyptien, 3proc. Obligationen vom Jahre 1886. Ziehung am 15. September. Auszahlung am 1. October 1888. Nr. 226104 100 000 Frcs. Nr. 26777 43140 74314 73578 95216 111650 121077 128027 173863 192046 197552 220086 232892 254559 288158 312867 320288 321805 324096 326227 330713 343219 371410 384891 389174 je 1000 Frcs.

Literatur.

Export. Organ des „Centralvereins für Handelsgeographie und Förderung deutscher Interessen im Auslande". Die in Berlin am 25. September erschienene Nr. 39 enthält: Abonnements-Einladung. — Notiz betr. die Verwechselung des „Exports" mit Concurrenzblättern. — Die Lage in Chile. — Die Nordseefischerei. (Schluß.) — Asien: Der Streit der Thee-Gilde und der Exporteure in Shanghai. — Eine Stätte deutschen Fleißes im Kaukasus. (Originalbericht aus Tiflis.) — Nordamerika: Eine Winterreise durch den nordamerikanischen Süden. XVIII. Von Dr. Emil Deckert. (Schluß.) — Centralamerika und Westindien: Mittheilungen über die Bevölkerung und die wirthschaftlichen Zustände Westindiens. Von Dr. A. Oppel. (Fortsetzung.) — Südamerika: Rio de Janeiro, den 26. August 1888. (Originalbericht.) — Die Verbesserungsarbeiten an der Barre von Rio Grande do Sul. Rio de Janeiro, den 27. August 1888. — Rosario, den 15. August 1888. (Originalbericht.) — Vereinsnachrichten. — Briefkasten. — Deutsche Exportbank (Abtheilung: Export-Bureau).

Leipziger Börse am 27. September.

Das geflügelte Wort: „Nichts ist schwerer zu ertragen als eine Reihe von schönen Tagen" findet auf die Börse jetzt keine Anwendung mehr. Wenn es auch einmal den Anschein gewinnt, als ob eine Reaction Platz greifen wolle, so kommt doch jedes Mal die Hausse um so kräftiger zur Geltung. Gestern erst legte die Berliner Börse für diese Erscheinung den eclatantesten Beweis ab, indem nach anfänglicher Schwächeanwandlung in Folge des wesentlich vertheuerten Geldes zu Ultimozwecken eine fulminante Hausse, die ihren Ausgangspunct von den Montanwerthen nahm, das Terrain beherrschte und welche an der heutigen Berliner Börse weitere Fortschritte machte, wodurch auch für unsere Börse wieder das Signal gegeben war, die steigende Coursbewegung von Neuem zu fructificiren. Sie that dies mit um so größerer Bereitwilligkeit, als sie überhaupt für die nächste Entwicklung der Verhältnisse die besten Hoffnungen hegt. Das Geschäft hat sich auch heute wieder in recht befriedigender Weise abgewickelt, es herrscht Leben und Bewegung auf fast sämmtlichen Effectengebieten und speciell gestaltete sich die Stimmung für Actien von Eisenbahnen und Montanunternehmungen zu einer so entschieden animirten, daß hier Courssteigerungen die Regel bildeten. Im Fluge waren bei einzelnen Papieren ein und mehrere Procente gewonnen, aber noch immer kam neue Nachfrage, während zum Theil der entsprechende Nachschub von Waare fehlte und somit die Kauflust nicht in allen Fällen Befriedigung zu finden vermochte. Die Börse schloß in ausgesprochener Haussetendenz; mehrfach ist gegen gestern ein starker Vorsprung zu constatiren.

Der Verkehr in deutschen Staatspapieren bewegte sich im Allgemeinen in mäßigen Grenzen. Es wurden indeß alle dahin gehörigen Werthe gehandelt, wobei die Course nur geringfügigen Schwankungen unterlagen, aus welchen jedoch schließlich weitere Abschwächungen hervorgingen. 3½proc. und 4proc. Reichsanleihe gingen in größeren Posten um, Sächsische Rente in angenehmem Verkehr, ebenso Consols, alte große Sachsen 10 ₰ anziehend, die übrigen dergleichen Werthe 10 ₰ billiger. Einiges Geschäft etablirte sich in 3½proc. Altenburgern und in 4proc. Leipziger Stadtscheinen, ebenso in 3½proc. Pfandbriefen der Creditanstalt und Anleihen der Communalbank.

Die Stimmung auf dem Markte für Eisenbahnactien charakterisirte sich als eine recht feste, die fast durchweg durch größere Unternehmungslust zum Ausdruck gelangte. Als besonders beliebt sind zu erwähnen: Buschtiehrader A und B (+ 1,50 resp. + 1,25), Böhmische Nordbahn (+ 1,55), Lübeck-Büchen (+ 3), Mainzer (+ 1,25), Mecklenburger (+ 1,25), Localbahn (+ 0,25) und Gera-Kölleda (+ 0,60); Marienburger und Oesterreichische Nordwestbahn fanden zu gestrigen Coursen leicht Nehmer, während Dortmund-Enschede und Elbethalbahn, sowie Ostpreußische Südbahn nur zu etwas ermäßigten Preisen placirt werden konnten.

Den Bankactien gegenüber verrieth auch heute die Börse eine gewisse Gleichgiltigkeit. Umsätze erwähnenswerther Art hatten nur Leipziger Credit (— 0,80); ferner sind Dresdner Bank (+ 0,60) und Leipziger Bank, letztere blieben noch gesucht, gehandelt worden. Berliner Disconto stiegen um 1,50, Darmstädter um 1, Deutsche Bank um 1,50 resp. 2 und Oesterreichische Credit 1 Proc. Geraer Bank erlitten 0,25. Verlangt blieben Cassenverein.

Recht guter Haltung erfreuten sich die Industrieactien, welche theilweise namhafte Preissteigerungen aufzuweisen haben, es gilt dies insbesondere von Dortmunder Union (+ 4), Laurahütte (+ 3), Casseler Jute (+ 1), Solbrig (+ 1,50), Stöhr & Co. (+ 2), Sächsische Wollgarn (+ 1,50), Wernshausen (+ 1,50) und Hallesche Zuckerraffinerie (+ 0,60). Recht fest lagen Leipziger Kammgarn, Glauziger und Köbisdorfer sowie Pferdebahn Prioritäts-Actien (+ 1 M). Hallesche Straßenbahn gingen zu 136 um.

Den Kohlenactien gegenüber nahm die Börse heute eine etwas wohlwollendere Haltung an. Außerordentliche Beliebtheit trat in die Erscheinung für Gelsenkirchen (+ 4), Hibernia (+ 3,50) und Mansfelder Kuxe (+ 5 M), ferner lenkte sich das Interesse auf Concordia, von welchen Prioritäts-Actien 5 M gewonnen haben; auch Gersdorfer Stamm-Actien und Prioritäts-Actien II stellten sich ebenso wie Brückenberg II, III und IV höher. Niedriger zu lassen waren Erzgebirgische (— 15), Lugau-Niederwürschnitz (— 7), Schader (— 3 M) und Zwickau-Oberhohndorf (— 2 Proc.).

Die Verkehrsbewegung auf dem Gebiete der Eisenbahnprioritäten war fortgesetzt eine ziemlich schwerfällige. Deutsche Sachen gingen zu etwas ermäßigten Coursen um, ferner richtete sich die Aufmerksamkeit auf Aussig-Teplitz, Buschtiehrader, Dux-Bodenbach, Mährisch-Schlesische und Prag-Dux.

Ausländische Staatsfonds ließen größere Beweglichkeit und ansehnliche Umsätze vermissen. Mehrfach gehandelt wurden Ungarische Goldrente, Silberrente und Italienische Rente. Russische Werthe, fest aber nicht belebt.

Wechsel fest, das Geschäft war nicht von größerem Umfange. Umsätze fanden statt in kurzem Belgien und Schweiz und beides London (+ 1 ₰). Holland blieb ebenso wie beides Wien gesucht.

Von Sorten wurden sowohl österreichische als auch russische Banknoten höher bewerthet, ohne daß aber die Umsätze größere Dimensionen angenommen haben.

Börsen- und Handelsberichte.

Berlin, 26. September. Im heutigen Prolongationsgeschäft bedangen: Creditactien 0,45—0,55, Franzosen 0,10—0,15, Disconto-Commandit 0,70—0,625—0,75, Deutsche Bank 0,375 bis 0,40, Bochumer 0,75, Laura 0,25, Ungarn 0,05 Report, Lombarden 0,10, Gem. Russen 0,075—0,05, 1884er Russen 0,275—0,25, Orientanleihe 0,175—0,15, Russische Noten 0,40—0,30, Italiener 0,05 Deport, Dortmunder und 1880er Russen wurden glatt prolongirt.

Berlin, 26. September. Börsenbericht. Die gestrigen Börsen waren matt und still. Anfangs machte sich im Anschluß an steigende Rubelcourse Kauflust geltend, in Frankfurt wirkte auch das reichliche Angebot von Geld zu Prolongationszwecken befestigend. Später wirkte der Coursdruck der Egypter ungünstig. An der Effectenbörse ist eine abermalige Abschwächung eingetreten. Man war verstimmt auf Auslassungen der Blätter über das 1889er Budget. In Paris hat die steigende Coursbewegung in Panama-Actien auch große Fortschritte gemacht. Im Uebrigen war auch dort die Haltung auf fortgesetzte Realisationen schwach. Die Wiener Vorbörse meldete eine lustlose Stimmung. Hier eröffnete die Börse ohne einheitliche Tendenz. Während für Fonds, Banken und Eisenbahnen mit Rücksicht auf den theuren Geldstand seitens der Speculation große Zurückhaltung bewahrt wurde, so daß sich die Course meistens weiter abschwächten, herrschte auf dem Montanactienmarkt eine außerordentlich rege Kauflust. Begründet wurde dieselbe durch die guten Nachrichten aus den Kohlenbezirken. Demgemäß wurden auch besonders Dortmunder und Gelsenkirchen bevorzugt. Bankactien waren, wie schon erwähnt, durchweg schwächer und verloren 0,50—1 Proc., nur Credit konnten sich leidlich behaupten. Inländische Eisenbahnen erfuhren nur leichte Abschwächungen, während einige österreichische Transportwerthe etwas stärker angeboten waren. Schweizer Bahnen ruhig und wenig verändert, Mittelmeer und Warschau-Wiener anziehend. Fremde Fonds waren wieder etwas niedriger. Egypter verloren 0,25 Proc., auch russische Fonds vermochten sich nicht auf dem gestrigen Schlußniveau voll zu erhalten. Rubelnoten gaben 0,50 M nach. Speculative Industriewerthe geschäftslos. Im späteren Verlaufe blieb die Haltung unter geringen Schwankungen fest; speciell für Bankpapiere sowie für Bergwerksactien erhielt sich reges Interesse; von letzteren zeigten sich Dortmunder Union-Stammprioritäten besonders bevorzugt. Inländische Bahnen waren steigend, Mainzer belebt. Oesterreichische Transportwerthe schwach behauptet, italienische Mittelmeer- und Prince Henri-Actien anziehend. In ausländischen Renten gestaltete sich der Verkehr unbedeutend, das Gleiche gilt von russischen Fonds. Rubelnoten nahmen ihre steigende Bewegung während der zweiten Börsenhälfte wieder auf. (B. B.)

Wien, 26. September. Ungeachtet der flauen Frankfurter Abendcourse und der schwachen Berliner Tagestimme, welche mit größerer Geldknappheit motivirt wurden, hat die heutige Vorbörse doch eine ziemlich gute Haltung behauptet, welche auch einen weiteren Rückgang der Renten verhinderte. Das Geschäft ist jedoch sehr gering geblieben, nur in den garantirten ungarischen Bahnen fanden mehr Umsätze bei höheren Coursen statt, da die Frage der Verstaatlichung die Kauflust angeregt hat. Auch die böhmischen Bahnen sind wieder gestiegen. Valuten haben sich fast nicht verändert, tendiren aber schließlich etwas matter. Die Mittagsbörse begann mit sehr stillem Geschäft und schwachen Coursen. In Folge der drückenden Geschäftsstille zeigen sich auch die Course matter, ohne daß eine flaue Tendenz vorhanden wäre. Devisen und Valuten bleiben unverändert matt. Schluß: besser. Credit 313,30.

Berlin, 26. September. Anlehensloose. Ansbacher 7-fl.-Loose 33,50 Br., Augsburger 7-fl.-Loose 26,75 G., Barletta 100-Frcs.-Loose von 1870 36,10 G., Bukarester 20-Frcs.-Loose 50,00 G., Finnländische 10-Thlr.-Loose 51,50 bez., Freiburger 15-Frcs.-Loose 32,50 bez., Mailänder 45-Frcs.-Loose 42,10 bez., Mailänder 10-Frcs.-Loose 16,90 bez., Neuchateler 10-Frcs.-Loose 19 Br., Pappenheim. 7-fl.-Loose 26,75 Br., Schwedische 10-Thlr.-Loose 77,00 bez., Türkische 400-Frcs.-Loose 41,80 bez., Venetianer 26,80 bez.

Frankfurt a. M., 26. September. Egyptische 4proc. unific. Obligationen 85,00 bez.

Frankfurt a. M., 26. September. Deutsche Verlagsanstalt 247,80 bez. G., Badische Anilin- u. Sodafabrik 284,00 bez. G., Badische Zucker Waghäusel 98,50 bez., Farbwerke Höchst 217,00 bez. G.

Frankfurt a. M., 26. September, 5 Uhr 50 Min. Effecten-Societät. Creditactien 264⅞, Franzosen 209⅝, Lombarden 90⅜, Galizier 175⅞, Egypter 85,10, 4proc. ungar. Goldrente 84,70, 1880er Russen —,—, Gotthardbahn 133,75, Disconto-Commandit 232,70, Laurahütte 132,30, Mecklenburger 161,00. Fest. — (Schluß.) Creditactien 264⅞, Franzosen 209⅞, Lombarden 90, Galizier 176⅛, Egypter 85,20, 4proc. ungar. Goldrente 84,80, 1880er Russen 86,00, Gotthardbahn 133,75, Disconto-Commandit